

Befragung praktizierender Lehrkräfte im Rahmen eines Promotionsprojekts

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 7. Januar 2019 17:59

Ich möchte mal dringend anmerken, dass Referendare auch "aktuell praktizierende Lehrkräfte" sind. Lediglich mit verringertem Deputat an der Schule, aber je nach Seminar mit weniger oder auch den gleichen Zusatzaufgaben wie alle "ausgelernten". Bei manchen Modellen (bei uns die Seiteneinsteiger) sogar mit vollem Deputat.

Außerdem hätte ich mal eine Frage. Wie gewährleistet man denn heutzutage, dass wirklich nur die gewünschte Zielgruppe teilnimmt? Immerhin werden die Teilnehmer ja offenbar in anonymen Foren ohne jeglichen "Vertrauensnachweis" rekrutiert. Gibt's da einen "Standardschlüssel" an Trollen, den man rausrechnet, oder wie funktioniert das? Zu "meiner" Zeit führte man Interviews noch persönlich oder wäre in einem solchen Fall direkt an die Schulen gegangen und hätte dort um Verteilung des Fragebogens gebeten, da war die hohe Trefferquote ja relativ eindeutig vorhersehbar.

Das ist nicht als Unterstellung gemeint, es würde mich nur schon länger mal interessieren. Muss auch nicht vom Thread-Starter beantwortet werden, andere die sich damit auskennen, dürfen auch 